

„Pantagruel“ setzte weiteren Glanzpunkt der Reihe „Soirée in der Villa am Wall“

Renaissance-Musik begeistert

Neuenrade. Das musikalische Kulturangebot in Neuenrade glänzt mit sehr großem Abwechslungsreichtum, beweist stets den richtigen Riecher.

„Pantagruel“ – eine Gruppe, die mit Renaissance-Musik dermaßen begeisterte, war bisher wohl noch nicht in der Villa am Wall aufgetreten. Entsprechend groß war die Neugier in der Hönnestadt. „Ausverkauft!“ – konnte Monika Arens am Sonntagabend natürlich erfreut berichten.

„Pantagruel“ setzte auf die Techniken, die in der Renaissance üblich waren: Mit Improvisation und Gestik begeisterten sie die rund 50 Besucher. Auch Jugendliche hatten den Weg zum Wall gefunden, um sich einen weiteren Glanzpunkt der Reihe „Soirée in der Villa am Wall“ anzuschauen.

„Wir haben das Glück, hier neben der großen Bühne im Kaisergarten auch die Villa nutzen zu können. So bieten



„Pantagruel“ glänzte mit Renaissance-Musik. Foto: Mark Sonneborn

wir auch solchen Künstlern, die eher ein Nischenpublikum ansprechen, ein entsprechendes Ambiente“, freute sich Josef Brockhagen.

Die Dänische Sängerin Anna Maria Wierod begeisterte mit ihrer klaren Stimme. Dominik Schneider und Mark Wheeler vervollständigen das Trio. Wierods Erfahrungen außerhalb der alten Musik umfassen Musicals, Opern, Rock-

musik und zahlreiche klassische Soloaufführungen mit Chören wie Orchestern.

Wheeler's Recherchen in den Spieltechniken der Renaissance-Zither brachten ihm den Ruf als weltweit führendem Experten auf diesem Gebiet ein. Schneider studierte Block- und Traversflöten. Kein Wunder, dass die drei in der Villa großen Applaus ernteten. ms